

---

PRESSEINFORMATION

---

**MHZ spendet an Initiative „Schlupfwinkel“: 2.000 Euro für wohnsitzlose Kinder und Jugendliche**

**Leinfelden-Echterdingen, den 31.01.2025. Die Initiative „Schlupfwinkel“ der EVA, der Evangelischen Gesellschaft und des Caritasverbands in Stuttgart, ist ein Zufluchtsort für junge Menschen ohne Obdach zwischen 12 - 25 Jahren. Die offene Einrichtung ist Anlauf- wie Beratungsstelle zugleich. Dort finden junge Erwachsene Ruhe, professionelle Begleitung und Orientierung. Grund genug für den Sicht-, Sonnen- und Insektenschutzhersteller MHZ GmbH & Co. KG aus Leinfelden-Echterdingen, den jungen Menschen vom Schlupfwinkel im Rahmen seines sozialen Engagements etwas Gutes zu tun – in Form einer Spende.**

„Als unabhängiges wie regional verwurzelttes Familienunternehmen ist die MHZ seit jeher ein Betrieb, der sich sozial in der Gesellschaft engagiert und Vereine wie Einrichtung in der Umgebung unterstützt“, erklärt Andreas Kopetschny, Geschäftsführer der MHZ. Mit dem Entschluss, den „Schlupfwinkel“ zu unterstützen, zeigt die MHZ erneut, dass ihr Herz für die Region und ihre Bürger schlägt. „Insbesondere unsere Kinder benötigen Orientierung, Schutz und Verlässlichkeit.“

**Der „Schlupfwinkel“ im Portrait**

Die Gründe, warum Kinder obdachlos werden, sind unterschiedlich; oft liegt die Ursache aber im Elternhaus. „Das zieht sich durch alle gesellschaftlichen Schichten“, erklärt Sonja Hagenmayer, Leiterin des Bereiches Ambulante Hilfe junger Erwachsener. „Die Kinder versuchen, den schwierigen Situation daheim und in der Schule zu entfliehen, häufig haben sie auch Stress mit Ämtern.“ Sie fliehen

---

## PRESSEINFORMATION

---

von Zuhause, wechseln ihre Schlafplätze, kommen bei Freunden oder Verwandten unter. 90 % der Betroffenen haben weder einen Schulabschluss noch Einkommen oder einen festen wie sicheren Wohnsitz. Die Straße bleibt dann die letzte Option. Hier kommt der Schlupfwinkel ins Spiel. Die Tageseinrichtung bietet Orientierung in Form von Beratung, Begleitung zu Ämtern und sogar einer medizinischen Sprechstunde. Schlafplätze gibt es zwar nicht – dorthin wird aber vermittelt – jedoch stehen Aufenthaltsräume zur Verfügung, die tagsüber genutzt werden können. Sie helfen den jungen Menschen, zur Ruhe zu kommen und Gleichgesinnte für den Austausch zu finden. Es gibt auch Duschen, PC-Arbeitsplätze, um beispielsweise Bewerbungen zu schreiben, sowie eine Küche. „Mittwochs findet immer ein gemeinsames Frühstück statt, darüber hinaus unternehmen wir auch Ausflüge. Wir wollen den Kindern so gut es geht einen normalen Alltag ermöglichen. Dazu zählt es auch, Werte zu vermitteln, für die es sich lohnt, ein normales Leben zu führen“, erklärt Sonja Hagenmayer. Die kulturelle Teilhabe, ebenso wie die Ausgaben für Lebensmittel sind der größte Bereich, in den die Spenden fließen.

Abdruck honorarfrei unter Angabe der Bildquelle MHZ



Übergabe Spendenscheck in den Räumlichkeiten des Schlupfwinkels: Sonja Hagenmayer, Leiterin des Bereiches Ambulante Hilfe junger Erwachsener bei der EVA (links) und Amélie Sommerhäuser, Pressereferentin der MHZ.

---

PRESSEINFORMATION

---

**Pressekontakt:**

Amélie Sommerhäuser  
PR-Referentin

MHZ Hachtel GmbH & Co. KG  
Sindelfinger Str. 21  
D-70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon: +49 (0) 711 / 9751 – 1671  
Mail: [amelie.sommerhaeuser@mhz.de](mailto:amelie.sommerhaeuser@mhz.de)